Bericht des Landrats zur Kreistagssitzung am Dienstag, den 30. April 2024

Stab Landrat

CO Controlling und Beteiligungen

2. Halbjahresbericht zum 31.12.2023 gemäß Beteiligungsrichtlinie des RTK

Nach Ziffer 3 der aktuell gültigen Beteiligungsrichtlinie des RTK können die Halbjahresergebnisse der maßgeblichen Beteiligungen für das Jahr 2023 den Kreisgremien in der Aprilsitzung des Kreistages schriftlich oder mündlich im Bericht des Landrats, der als Anlage dem Protokoll beizufügen ist, zur Kenntnis gegeben werden.

Anbei die vorläufigen Ergebnisse und Hochrechnungen zum Jahresende 2023 nebst Kurzerläuterung zur Kenntnis.

Vorläufige Jahresergebnisse der maßgeblichen Beteiligungen

in T €	Stand Jahresabschluss 2023	2022	2023			Kommentar
		Ist 1-12	Plan 1-12	Vorl. Ist/HR 1-12	Abw. Plan/Vorl. Ist/HR	
Exina GmbH	vorläufig	2	3	49	46	geringerer Materialaufwand
RTKT GmbH	vorläufig	-14	-5	5	10	nur unwesentliche Abweichung (Verbesserung)
ProJob GmbH	HR Q2	10	3	0	-3	nur unwesentliche Abweichung (Verschlechterung)
kwb GmbH	HR Q3	1.628	771	1.212	441	geringere Zinsaufwendungen
Naturpark	HR Q3	150	-1	5	6	nur unwesentliche Abweichung (Verbesserung)
RTK Holding GmbH	vorläufig	-24	12	-181	-193	erhöhter Zinsaufwand
EDZ GmbH	HR Q3	a) -1.393	-604	68	672	Ergebnisverbesserung durch Rückstellungsauflösung
RTV mbH	HR Q4	b) -980	-1.150	2.464	3.614	Plan 2023 entsprach Worst-Case-Szenario, in 2024 wird die Gesellschafterumlage gesenkt.
E² GmbH	HR Q3	260	73	134	61	Verbesserung
VHS	HR Q4	38	-195	225	420	Mehrerträge aus Erwachsenen- und Integrationskursen, vor RST-Bildung.

Anmerkungen zur EDZ GmbH:

a) Jahresergebnis 2022 inkl. Drohverlust-RST und latenter Steuern i.H.v. T€ 1.353

Anmerkungen zur RTV mbH:

b) Jahresergebnis 2022 inkl. vorgenommenen Verlustausgleich 2021 i.H.v. T€ 513

Fachbereich I - Zentrale Steuerung

Fachdienst I. 2

Anmietung von Büroflächen (FB I, FD I.2)

Der Mietvertrag für weitere Büroflächen in dem Gebäude Bahnhofstr. 2a in Bad Schwalbach (Centini Gebäude) wurde um weitere 5 Jahre verlängert. Die neue Laufzeit endet am 30. September 2029.

Fachbereich II – Bildung, Familie und Gesundheit

II.GK Gesundheitskoordination

Hausärzte-Netzwerk Idsteiner Land

Am 28. Februar 2024 trafen Herr Sandro Zehner, Herr Bürgermeister Kraus aus Hünstetten und Herr Bürgermeister Christian Herfurth aus Idstein, Mitarbeiter des Teams Gesundheitskoordination 13 Ärzte und Ärztinnen aus dem Idsteiner Land in Hünstetten-Görsroth. Nach einem ersten Zusammenkommen über Videokonferenz am 20. Oktober 2023 wurde dieses persönliche Treffen vereinbart, um weitere Lösungsansätze zu finden, wie Ärztinnen und Ärzte im Idsteiner Land und Umgebung im Bereich der hausärztlichen Versorgung entlastet werden können. Nach einem spannenden Austausch wurde beschlossen, sich 2x im Jahr zu treffen und aktuelle Entwicklungen und Unterstützungsmöglichkeiten auszuloten.

Prüfung einer Kooperation RTK-HELIOS bei KIVA-Projekt

HELIOS konzentriert seine Aktivitäten zurzeit zusammen mit einem namhaften Projektkonsortium auf ein Innovationsfondsprojekt namens KIVA. KIVA ist ein kooperatives-interprofessionelles neues Versorgungsmodell mit weiterentwickelter Aufgabenteilung zwischen verschiedenen Gesundheitsberufen und Leistungserbringern. Unteretzt durch ein mobiles, digital gestütztes Versorgungskonzept, dient es der Verbesserung der Versorgung von Patienten in schwächer versorgten Gebieten und zusätzlich als Systementlastung zur Unterstützung der vorhandenen Leistungserbringer. Gegenwärtig wird eruiert, ob eine Region des Rheingau-Taunus-Kreises als Modellregion für KIVA in Frage kommen würde. Dazu gab es am 18. März 2024 eine vorbereitende Videokonferenz zwischen HELIOS (federführend Herr Dr. Lars Neeb) und dem Team GK.

Erfahrungsaustausch der Weiterbildungsverbände Allgemeinmedizin

Frau Reisert von der Koordinierungsstelle Weiterbildung Allgemeinmedizin der KVH lud am 20. März 2024 zum 9. Erfahrungsaustausch der Weiterbildungsverbände Allgemeinmedizin in Hessen ein. Themen waren neben „Aktuelles aus der Koordinierungsstelle Weiterbildung Allgemeinmedizin“ und einer „Vorstellungsrunde Weiterbildungsverbände“ auch Informationen über das Kompetenzzentrum Weiterbildung Hessen sowie aktuelle Themen aus der Landesärztekammer Hessen.

Treffen KV Hessen

Als Reaktion auf ein Schreiben von Herrn Landrat Zehner an die KV Hessen mit dem Thema „Sicherstellung der ambulanten Versorgung im RTK“ lud die KV Hessen ihrerseits am 27. März 2024 zu einem Treffen ein; Themen waren Versorgungsprobleme im Kreisgebiet (Eltern / Kinder), insbesondere Schwierigkeiten beim Zugang zu kinderärztlicher Versorgung sowie Probleme bei Leistungsanbietern Kinderärzte (insbes. Überlastung in den Arztpraxen, Diskrepanz zwischen Bedarfsplanung und tatsächlichem Bedarf, geringer Bekanntheitsgrad konkreter Problemlagen niedergelassener Pädiater im RTK). Mögliche Lösungsansätze wurden erörtert.

Landkreisübergreifende Online-Veranstaltungsreihe "Grenzenlos gesund - das Gesundheitssystem in Zeiten der Digitalisierung"

Passend zum Motto des diesjährigen Weltgesundheitstages „Health for All“ initiieren die Gesundheitskoordinatorinnen des Rheingau-Taunus-Kreises, des Odenwaldkreises und des Kreises Bergstraße gemeinsam mit dem Kompetenzzentrum für Telemedizin und E-Health (KTE) in Gießen die Online-Veranstaltungsreihe „Grenzenlos gesund – das Gesundheitssystem in Zeiten der Digitalisierung“. Schwerpunkt der ersten Veranstaltung am 15. Mai 2024 stellt die Digitalisierung im Gesundheitswesen dar. Künftig sollen regelmäßig wissenswerte Fachvorträge zu verschiedenen Bereichen des breitgefächerten Spektrums Telemedizin stattfinden. - Interessierte jeden Alters können sich niedrigschwellig und unkompliziert über verschiedene thematische Schwerpunkte mit medizinischem Bezug informieren. Die Teilnahme ist kostenfrei und ortsungebunden möglich. Übergeordnete Zielsetzung: Information, Aufklärung und Stärkung der Gesundheitskompetenz von Bürgern.

II.GF

Zum Weltfrauentag am 8. März kooperierte das Büro mit der kommunalen Frauenbeauftragten in Eltville und richtete einen Poetry Slam mit den Poetinnen der „Wilden Worten“ in der Burg Eltville aus. Alle 120 Plätze waren belegt und der Abend war auch durch großzügige Spenden an den Förderverein des Frauenhauses ein großer Erfolg.

Der Girls und Boys-Day wird in diesem Jahr in Kooperation mit dem Fachdienst Brandschutz / bzw. dem Jugendbildungswerk ausgerichtet. Alle Plätze für Jungs und Mädchen sind bereits vergeben.

Im Projekt „Präventionsketten“, gefördert durch das hessische Ministerium für Soziales und Integration und die Auridis-Stiftung, fand unter Beteiligung von Vertreterinnen und Vertretern aus den Kommunen Lorch und Taunusstein und der Landeskoordinierungsstelle Präventionsketten HAGE der erste Steuerungskreis statt. Das künftige Impactziel ist: „Wir fördern unabhängig der sozialen Herkunft und des sozialen Kontextes ein gesundes und bildungsgerechtes Aufwachsen aller Kinder im Rheingau-Taunus-Kreis.“

FD II.5 Jugendhilfe

Im Bereich der Kindertagesstätten hält die angespannte Betreuungssituation an. Ebenso unverändert erfüllt der Rheingau-Taunus-Kreis im Bereich umA die Unterbringungsquote.

Im Bereich Koordination Schulsozialarbeit findet Ende April das Auswahlverfahren für die Schulsozialarbeit an den 6 letzten Grundschulen des Kreises statt.

Für den Bereich Kindertagespflege ist mitzuteilen, dass der Bundesverband Kindertagespflege in diesem Jahr sein 50-jähriges Jubiläum feiert. Aus diesem Anlass stellen sich die Hünstettener Tagesmütter am 20. April 2024 von 14-17 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in Strinz Trinitatis vor. Die Regionalgruppe und die Kindertagespflegepersonen des Rheingau-Taunus-Kreises haben einen Stand beim Geisenheimer Frühlingserwachen am 21. April 2024, und die Stadt Eltville als Vermittlungsstelle der Kindertagespflege stellt sich auf dem Wochenmarkt in Eltville am 18. April 2024 vor.

Zur Personalsituation des Fachdienstes ist mitzuteilen, dass der Fachdienst Jugendhilfe in Kooperation mit der Fachhochschule in Fulda jährlich 2 Studierende zur Ausbildung aufnimmt. Die Erfahrungen mit dieser Form der Fachkräftegewinnung ist durchweg positiv. Neben den dualen Studierenden nimmt der Fachdienst jährlich mehrere studienbegleitende Praktikantinnen und Praktikanten auf. Einige dieser Studierenden können dem Fachdienst als studentische Aushilfskraft erhalten bleiben. Häufig schließt sich nach Beendigung ihres Studiums eine Beschäftigung im Fachdienst an. Studierende im Anerkennungsjahr werden in der Regel anschließend in eine Anstellung übernommen.

Alle Studierenden und Praktikantinnen und Praktikanten erhalten eine persönliche Praxisanleitung durch die Fachkräfte des Fachdienstes. Praxis- und Reflexionsgespräche sind hierbei fester Bestandteil der Ausbildung.

FD II.9 – Schulen, Sport, Ehrenamt

Schulgesundheitsfachkräfte (u.a. KT-Beschluss vom 2. März 2020)

Die ersten beiden vom HMKB dem RTK genehmigten Schulgesundheitsfachkräften werden am 1. April 2024 an der Nikolaus-August-Otto-Schule Bad Schwalbach und im Laufe des Schuljahres 2023/24 an der IGS und Rabenschule in Hünstetten-Wallrabenstein ihren Dienst aufnehmen. In Absprache mit dem Staatlichen Schulamt wurde der Antrag für weitere 4 Schulen gestellt: Gymnasium und Gutenbergschule Eltville sowie Limesschule und Taubenbergschule in Idstein.

Schulschwimmen an den langen Wochenenden und Ferien

Auch in diesem Jahr bietet der RTK wieder kostenfreie Schwimmkurse an den langen Wochenenden (18. Mai 2024 bis 20. Mai 2024, sowie 30. Mai 2024 bis 2. Juni 2024) an.

Erstmals sind die Schwimmkurse auch für die Klassen 5 und 6 zugänglich, sowie in der 1. und 6. Woche der Sommerferien. Teilnehmende Schwimmbäder: Aarbergen, Bad Schwalbach, Eltville, Geisenheim, Niedernhausen, Rüdesheim und Taunusstein. Diese konnten alle mit zertifizierten Schwimmlehrern besetzt werden.

Zur Verfügung stehende Plätze: 540

Derzeit eingegangene Anmeldungen (Stand 4. April 2024): 501

Auch wenn Stand heute mehr Plätze als Anmeldungen zur Verfügung stehen, können voraussichtlich nicht alle Anmeldungen berücksichtigt werden, da von den Eltern gewünschte Termine/Schwimmbäder teils überbucht sind und die Eltern keine Alternativen wünschen.

Fachbereich III – Öffentliche Ordnung und Gefahrenabwehr

FD III.1 Ausländerbehörde, Personenstandswesen

Ausländerbehörde:

Neben anderen bereits in Kraft getretenen Gesetzesänderungen ist die Ausländerbehörde derzeit insbesondere an der Umsetzung des Gesetzes zur Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung, welches schrittweise seit November zu unterschiedlichen Zeitpunkten in Kraft tritt und umfangreiche Änderung der bisherigen Rechtslage als auch wesentliche Neuerungen bereithält.

Ziel ist die Einwanderung qualifizierter Drittstaatsangehöriger zum Zweck der Erwerbsmigration zu erhöhen, die zu den bereits gestiegenen Fallzahlen des Fachdienstes dazu kommen werden.

Personenstandswesen:

Die angekündigten Erleichterungen der Einbürgerungsvoraussetzungen treten nun mit dem Gesetz zur Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechts im Wesentlichen am 26. Juni 2024 in Kraft. Mit Verkürzung der Aufenthaltsfrist von 8 auf 5 Jahren, Ausnahmen vom Grundsatz der erforderlichen Lebensunterhaltssicherung und Sprachkenntnisse sowie der generellen Hinnahe der Mehrstaatlichkeit wird daher bundesweit mit einer Vervielfachung der Einbürgerungsanträge gerechnet.

Durch entsprechende Anfragen zeichnet sich dies bereits seit Anfang des Jahres ab, was zusätzlich zu den seit Jahren ständig steigenden Fallzahlen zu einer extremen Belastung des Sachgebietes führt.

Einbürgerungsurkunden sollen auch nur noch im Rahmen einer öffentlichen Einbürgerungsfeier übergeben werden. Die genaue Umsetzung hierzu ist jedoch noch nicht bekannt.

FD III.3 Brand- und KatS, Rettungsdienste

Bevölkerungsschutz

Die Umsetzung der zivilen Alarmplanung ist als Teil der „Konzeption Zivile Verteidigung“ (KZV) ein elementarer Baustein für die Sicherheit in unserem Land.

Nach der formellen Zuweisung erster Maßnahmen an die Landkreise Ende 2022, wurden im Dezember 2023 auch die Fachkennziffern für den Bereich Ernährung zugewiesen.

Die hiermit verbundenen Maßnahmen werden derzeit, in enger Zusammenarbeit mit dem Fachdienst IV.4 Verbraucherschutz und Veterinärwesen, erarbeitet.

Einsatz und Organisation

Vom 14. Juni bis 14. Juli 2024 findet die Fußball-Europameisterschaft in Deutschland statt. Die ukrainische Nationalmannschaft wird in einem Hotel in Taunusstein untergebracht sein und im Stadion am Halberg in Taunusstein-Wehen trainieren.

Mit der Polizeidirektion Rheingau-Taunus finden bereits Maßnahmen im Bereich der Einsatzvorbereitung und Einsatzplanung statt.

Rettungsdienst

Nachdem die Stelle des Ärztlichen Leiters Rettungsdienst (ÄLRD) fast drei Jahre vakant war, konnte diese zum 1. April 2024 besetzt werden.

Der bisherige kommissarische ÄLRD wurde Mitte April 2024 verabschiedet. Ihm wurde für seine ungeplant lange Aushilfstätigkeit gedankt, für die er zusätzlich zu seinem Hauptjob viel Zeit aufbrachte.

Krisenmanagement

Der Fachdienst unterstützte organisatorisch beim Rückbau der ehemaligen Notunterkunft in der Taubenberghalle in Idstein, der in der 16. KW abgeschlossen werden konnte.

Gefahrenabwehrzentrum

Derzeit wird geprüft ob und in welchem Umfang Teile des Gefahrenabwehrzentrums auf dem Gelände der Taunuskaserne in Heidenrod-Kemmel realisiert werden können. Zur Unterstützung wurde die Beratergesellschaft PD beauftragt. Sobald hierüber Ergebnisse vorliegen werden Kreisausschuss und Kreistag entsprechend informiert.

FD III.5 Ordnungs- und Kommunalaufsicht, Wahlen

Untere Jagdbehörde

Für das laufende Jagdjahr konnten bisher 370 Jagdscheine ausgestellt werden.

Am 25. März 2024 fand die Sitzung des Kreisjagdbeirates statt. Turnusgemäß ging der Vorsitz des Kreisjagdbeirates an den Vertreter der Jägerschaft aus dem Bereich Rheingau, Herrn Dr. Schütz, über.

FD III.6 Verkehr

Zulassungsbehörde

In der KFZ-Zulassungsbehörde sind weiterhin zweieinhalb Stellen unbesetzt. Die vakanten Stellen werden voraussichtlich in der 16. KW erneut ausgeschrieben. Eine Teilzeitstelle wird zum 1. Juni 2024 besetzt. Dank der Flexibilität der Mitarbeitenden konnte der Dienstbetrieb an allen drei Standorten bisher sichergestellt werden. Eine offene Stelle in der Fahrerlaubnisbehörde konnte zum 15. April 2024 besetzt werden.

Fahrerlaubnisbehörde

Im Bereich des Führerscheinpflichtumtausches konnte mit Unterstützung der Digitalisierungsbeauftragten nunmehr eine Möglichkeit geschaffen werden, den Pflichtumtausch künftig online abwickeln zu können. Die Vorbereitungen befinden sich in der finalen Phase, sodass zeitnah (Plan Mitte Mai 2024) diese Onlinedienstleistung angeboten werden kann.

Fachbereich IV – Infrastruktur, Wirtschaft und Umwelt

IV.2 Umwelt

Verschiedenes zur AG Weidetierhaltung und Wolf

Am 20. Februar 2024 fand die 3. Sitzung der Arbeitsgruppe Weidetierhaltung und Wolf auf Einladung des Landschaftspflegeverbandes Rheingau-Taunus e.V. (LPV) statt.

Folgende Themen wurden besprochen:

- Durchführung von zwei Informationsveranstaltungen des LPV mit Kooperationspartnern zum Herdenschutz und Förderungen bezogen auf die Pferdehaltung
- Ausblick auf weitere Veranstaltungen die durch den LPV organisiert werden
- Vorstellung der Herdenschutzberatung durch das LLH (Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen)
- Praxisbericht eines Schäfers aus Niedersachsen zu Herdenschutzmaßnahmen in seinem Betrieb für Schafe und Ziegen
- Vorstellung und Diskussion zu einem Schreiben des Kreisausschusses an den hessischen Staatsminister Ingmar Jung zu notwendigen Verbesserungen der Förderrichtlinie Weidetiererschutz und des Förderantrags für Herdenschutzmaßnahmen. Das Schreiben wurde im März 2024 versandt.

Das nächste Treffen findet im Oktober 2024 statt.

Anschaffung von zwei Notfall-Herdenschutzzäunen

Die Untere Naturschutzbehörde hat jeweils ein Notfall-Herdenschutzzaun für Schafe und Pferde aus Mitteln des Artenschutzes finanziert und angeschafft. Sollten kurzfristig Schutzmaßnahmen gegen den Wolf erforderlich sein, können die Zaunsets den Betroffenen auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

IV.3 Kreisentwicklung, Wirtschaftsförderung und Kreisstraßen

Bahnverkehr auf der Rechten Rheinschiene

Am 8. Februar 2024 fand ein Gespräch mit dem Generalbevollmächtigten der Deutschen Bahn AG für Hessen, Rheinlandpfalz und Saarland, Herr Dr. Klaus Vornhusen statt. Teilgenommen haben neben dem Landrat auch der Geschäftsführer der RTV, Herr Arno Brandscheid sowie Herr Ralf Bachmann und Frau Ingrid Reichbauer vom Fachdienst IV. und IV.3. In dem Gespräch ging es um die Generalsanierung der Strecke der DB zwischen Bonn-Troisdorf und Wiesbaden, den Bahnübergang Rüdesheim, die derzeitigen Probleme mit der Rheingaulinie. Am 29. Februar 2024 wurden die Pläne zur Generalsanierung der Strecke in einer Videokonferenz den Kreisen und Kommunen entlang der Rechten Rheinschiene vorgestellt. Das Thema Minderleistungen und aktuelle Probleme auf der Linie 10 war auch Gegenstand eines Briefes von mir an den RMV. Der Gesprächsinhalt mit Dr. Klaus Vornhusen, die Präsentation der DB zur Generalsanierung der rechten Rheinschiene sowie die Antwort des RMV auf mein Schreiben bezüglich der Minderleistungen auf der Rheinschiene wurden an die Mitglieder des

UMTK sowie des KA weitergeleitet. Die „Bürgerinitiative im Mittelrheintal gegen Umweltschäden durch die Bahn e.V.“ hatte am 21.04.2024 zu einem Gespräch über das Thema „Kein Hochleistungsnetz ohne Lärmschutz nach der Verkehrslärmschutzverordnung“ eingeladen. Vorgestellt wurden von Herrn Rechtsanwalt M. Möller mögliche Strategien für eine Klage auf Lärmschutz entlang der rechten Rheinschiene gegen das Eisenbahnbundesamt. Auch diese Präsentation wurden den Kommune zu gestellt. Die Möglichkeit einer Klage auf Lärmschutz war auch Gegenstand der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Oberes Mittelrheintal (ZVOM).

Kreisstraßen

In Ergänzung des Berichtes des Landrates vom 2. Februar 2024 wird mitgeteilt, dass vom FD IV.3 eine Kreisstraßenbereisung durchgeführt wurde. Die Bereisung diente zur Substanzüberprüfen aller Kreisstraßen. Es ist festzustellen, dass sich der bauliche und verkehrssicherheitsrelevante Zustand aller Straßen erheblich verschlechtert hat, wodurch eine grundlegende Neuordnung der beschlossenen Sanierungsfolge im Kreisstraßensanierungsprogramm in Betracht gezogen werden muss. Dies schließt die verpflichtenden Maßnahmen aufgrund der Übertragung der Straßenbaulast an die Stadt Taunusstein ebenfalls mit ein. Die Neuausrichtung des Kreisstraßensanierungsprogramms ist zurzeit in Bearbeitung.

K 642, Ausbau des Rad-/Gehweges zw. Eltville und Martinthal

Am 13. März 2024 wurden in einem gemeinsamen Ortstermin mit der Baufirma, dem Ingenieurbüro, dem Gutachter und dem RTK die Festlegung von 5 Schürfen festgelegt. Am 3. April 2024 wurden die Schürfungen durchgeführt und schichtenweise begutachtet. Der Abschließende Bericht steht noch aus. Festgestellte Mängel bei der Kanalsanierung werden zu Zeit noch von der Baufirma behoben. Die Baulast einschl. der Verkehrssicherungspflicht liegt noch bei der Baufirma. Die Ersatzpflanzung (Bäume und Sträucher) ist erfolgt.

K 697, Ausbau der OD Hambach

Der Baubeginn erfolgte am 25. März 2024. Am 12. April 2024 soll die Maßnahme abgenommen werden. Danach erfolgt die Übergabe der Baulastträgerschaft der Ortsdurchfahrt wie Vereinbart an die Stadt Taunusstein.

K 715, zw. B275 und Waldems OT Bernbach

Die bauliche Umsetzung ist abgeschlossen. Die Abnahme erfolgte am 05.03.2024. Die Schlussrechnung erfolgt über Hessen Mobil.

K 984 Ausbau zw. „Am Rosengärtchen und Hubertuseck“, Geisenheim-Marienthal

Die Gemeinschaftsmaßnahme mit der Stadt Geisenheim wurde am 27. März 2024 an die Firma STRABAG vergeben. Der grundhafte Ausbau beginnt am 22. April 2024.

K 666 Ausbau der OD Lindschied

Der grundhafte Ausbau der Fahrbahn in der OD Lindschied wurde am 10. April 2024 abgeschlossen. Die Straße ist dem Verkehr freigegeben worden. Die offizielle Verkehrsfreigabe findet am 05. Mai 2024 statt.

IV.4 – Verbraucherschutz, Veterinärwesen

Im ersten Quartal 2024 wurden im Rahmen der amtlichen Lebensmittelüberwachung 119 planmäßige Routinekontrollen, 46 anlassbezogene Kontrollen und 103 amtliche Lebensmittelprobennahmen durchgeführt. Dabei ist anzumerken, dass im Monat März lediglich ein Lebensmittelkontrolleur dienstlich einsatzfähig war.

Fachbereich V – Arbeit und Teilhabe

FD V.2 Kommunales JobCenter

Die Arbeitslosenquote im Rheingau-Taunus-Kreis lag im März 2024 bei 5,2 % (SGB II 3,4 % und SGB III 1,7 %). Insgesamt beläuft sich die Zahl der arbeitslosen Personen auf 5.197 und verteilt sich auf 3.453 Arbeitslose im SGB II und 1.744 Arbeitslose im SGB III. Dies ist im Vergleich zum Vormonat Februar 2024 eine Abnahme um insgesamt 33 Personen (SGB II + 49 Personen und SGB III – 82 Personen).

Bundesweit sank die Arbeitslosenquote im März 2024 auf 6,0 % (SGB II 3,9 % und SGB III 2,1 %). Die hessische Arbeitslosenquote blieb im März 2024 konstant bei 5,6 % (SGB II 3,8 % und SGB III 1,8 %).

Damit liegt der Rheingau-Taunus-Kreis deutlich unter den Arbeitslosenquoten des Landes und des Bundes.

Im März 2024 betreute das Kommunale JobCenter 4.777 Bedarfsgemeinschaften mit 9.864 Personen. Damit hat sich die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im März 2024 um 118 (252 Personen) gegenüber dem Vormonat verringert. Die Zahl der Bedarfsgemeinschaften lag im März 2024 um 35 Bedarfsgemeinschaften über der Zahl des Vorjahresmonats von 4.738 Bedarfsgemeinschaften.

Die Zahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten innerhalb der Bedarfsgemeinschaften ist im Vergleich zu dem Vormonat Februar 2024 um 171 Personen auf 6.815 Personen gesunken.

Bei den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten ist gegenüber dem Vorjahresmonat eine Zunahme um 95 Personen zu verzeichnen.

Im Rahmen des Job-Turbos veranstaltete das Kommunale JobCenter in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung sowie der Rheingau – Taunus- Kultur und Touristik GmbH eine Job Messe unter dem Motto „Gastro Meets und Match“ am 16. April 2024 in Geisenheim für den Bereich Gastronomie und Hotel. Im Rahmen dieser Job Messe sollten Unternehmen und arbeitssuchende Geflüchtete miteinander vernetzt werden, um Beschäftigungsverhältnisse einzugehen.

FD V.3 Flüchtlingsdienst und Migration

Die angekündigten Zuweisungszahlen für das 2. Quartal 2024 liegen bei 19 Personen pro Woche, das Aufnahmesoll für das gesamte Quartal liegt bei 246 Personen. Die tatsächlichen Aufnahmen im 1. Quartal 2024 waren mit 269 Personen geringer als ursprünglich angekündigt.

Auf Grund der geringeren Zugänge und weil in den vergangenen drei Monaten neue Unterbringungs-kapazitäten hinzugekommen sind, konnte die Taubenberghalle in Idstein zum 27. März 2024 als Notunterkunft geschlossen werden. Voraussichtlich ab der 17. KW kann die Halle nach dem Rückbau dann wieder für den (Schul-)Sport genutzt werden. Die Umbauarbeiten in der Taunuskaserne in Kemel sind abgeschlossen und die Häuser Nr. 5 und 8 können seit Anfang April für die Unterbringung von 120 weiteren Personen genutzt werden. Das Haus Nr. 8 wurde behindertengerecht umgebaut, so dass auch für diesen Personenkreis eine adäquate Unterbringung möglich ist.

Die Unterbringungssituation bleibt auf Grund der volatilen Gesamtsituation auch weiterhin nur schwer planbar. Sämtliche Prognosen erwarten jedoch im Sommer und Herbst einen Anstieg der Zugangszahlen. Auch der Lagebericht des Innenministeriums vermeldet nach wie vor steigende Ankunftszahlen insbesondere in Griechenland und Spanien. Insbesondere in Spanien liegen die Ankunftszahlen mit z. T. + 500 % erheblich über dem Vorjahresniveau. Der Rheingau-Taunus-Kreis hat für die nächsten Monate eine Aufstockung der Unterbringungskapazitäten um weitere 650 Plätze geplant (Kloster Tiefenthal in Eltville; modulare Unterkünfte in Walluf, Hünstetten und Idstein; Jugendherberge in Rüdesheim), so dass auch die zu erwartenden höheren Zugänge im zweiten Halbjahr aufgefangen werden können. Darüber hinaus sind weitere Anmietungen aus dem vorliegenden Haushaltsentwurf nicht möglich.

Bad Schwalbach, 30. April 2024

Sandro Zehner
Landrat